

Oktober 2016

## Fachbrief Nr. 5

# Moderne Fremdsprachen

**Chinesisch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch,  
Japanisch, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch, Rus-  
sisch, Spanisch, Türkisch**

### Inhalt

- 1. Das schulinterne Curriculum — fachbezogene Festlegungen auf der Grundlage des neuen Rahmenlehrplans 1-10**
- 2. Neufassung der AV Prüfungen**
- 3. Hinweise zur Nutzung des neuen Online-Gutachtens für Englisch und Französisch**
- 4. EBBR/MSA 2017 Englisch - Was ändert sich?**
- 5. Veranstaltungen und Angebote**

### Anlagen

- Beispiele für die Dokumentation der fachbezogenen Festlegungen im schulinternen Curriculum ( Englisch, Französisch, Spanisch)
- EBBR/MSA Englisch 2017 — Beispielaufgabe für Writing Part 1

Autorin des Fachbriefs und Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft:  
Sabine Luthe

Fachaufsicht Englisch und Koordination für alle Fremdsprachen: [sabine.luthe@senbjw.berlin.de](mailto:sabine.luthe@senbjw.berlin.de)

Fachaufsicht Französisch: [juergen.reinsbach@senbjw.berlin.de](mailto:juergen.reinsbach@senbjw.berlin.de)

Fachaufsicht Spanisch: [hartmut.reckersdrees@senbjw.berlin.de](mailto:hartmut.reckersdrees@senbjw.berlin.de)

Mitarbeit an diesem Fachbrief: Jürgen Reinsbach, Hartmut Reckersdrees, Franziska Streiber

Ansprechpartnerinnen im LISUM: Christine Junghanns (Englisch), Dr. Andrea Schinschke (Französisch und alle weiteren Fremdsprachen) Diesen Fachbrief und alle weiteren Fachbriefe finden Sie unter: [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe\\_bln.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der erste neue Fachbrief in diesem Schuljahr widmet sich in allen Fächern vor allem der Ausgestaltung des fachbezogenen Teils des schulinternen Curriculums. Daher wird es auch in diesem 5. Fachbrief für die modernen Fremdsprachen schwerpunktmäßig um dieses Thema gehen. Das Lisum hat bereits im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg einen Leitfaden mit dem Titel „Das ABC des schulinternen Curriculums“ herausgegeben. Dieser möchte den Schulen aufzeigen, welche Aufgabe dem schulinternen Curriculum im Kontext der Arbeit mit dem RLP 1-10 zukommen sollte und wie die Erarbeitung und die Dokumentation der schulinternen Festlegungen erfolgen könnte. Sie finden den Leitfaden auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem folgenden Link:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schic/Das\\_ABC\\_des\\_schulinternen\\_Curriculums\\_Endfassung.pdf](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schic/Das_ABC_des_schulinternen_Curriculums_Endfassung.pdf)

Des Weiteren geht es in diesem Fachbrief um die Neufassung der AV Prüfungen, die zum 03.09.2016 rückwirkend in Kraft getreten ist, um das neue Online-Gutachten sowie um die Prüfung zur EBBR bzw. zum MSA 2017 im Fach Englisch.

Außerdem möchte ich Sie auch wieder auf interessante Veranstaltungen und Angebote im Bereich der modernen Fremdsprachen aufmerksam machen.

## **1. Das schulinterne Curriculum — fachbezogene Festlegungen auf der Grundlage des neuen RLP 1-10**

Der Fachteil C Moderne Fremdsprachen bildet für alle in der Berliner Schule unterrichteten modernen Fremdsprachen die Grundlage für die Festlegungen im fachbezogenen Teil des schulinternen Curriculums und damit die Grundlage für die tägliche Unterrichtsarbeit. Mit der Dokumentation sollen für alle Unterrichtenden eines Jahrgangs verbindliche Angaben über den Erwerb von Kompetenzen und die Einbindung von Inhalten in den einzelnen Unterrichtsreihen festgehalten werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Spielräume für die individuelle Ausgestaltung des Unterrichts bleiben, um so der Heterogenität von Lerngruppen Rechnung tragen zu können.

Im o. g. „ABC des schulinternen Curriculums“ finden Sie beispielhafte Dokumentationsvorlagen für die verschiedenen Schularten, die einer einheitlichen Gliederung folgen (siehe S. 28-34 des Leitfadens). Im Folgenden erhalten Sie Hinweise dazu, wie einzelne Spalten in Bezug auf die modernen Fremdsprachen gefüllt werden können. Als Anlagen zu diesem Fachbrief erhalten Sie darüber hinaus zur Veranschaulichung je ein konkretes Beispiel für Englisch, Französisch und Spanisch für die Jahrgangsstufe 8 - exemplarisch für die ISS und Gemeinschaftsschule.

### Was soll in die Rubriken der Dokumentationsvorlage eingetragen werden?

An **ISS und Gemeinschaftsschulen** sind für die **erste Fremdsprache** drei Spalten (Förderschwerpunkt Lernen, grundlegendes Niveau, erweitertes Niveau) anzulegen. Für **alle weiteren Fremdsprachen** werden nur zwei Spalten angelegt (FÖSL, erweitertes Niveau). Am **Gymnasium** ist für alle Fremdsprachen nur eine Spalte erforderlich.

Nicht alle **Kompetenzbereiche** sind in jeder Unterrichtsreihe gleichermaßen relevant, daher ist es sinnvoll, hier Prioritäten durch **Unterstreichungen** zu kennzeichnen.

In den modernen Fremdsprachen sind dies die **Themen und Inhalte**, die Sie aus dem Fachteil C 3 des RLP für die Unterrichtsreihe auswählen.

Fach:	Lernbereich:	Jahrgangsstufe:	Schulart:	...:
Bezüge zu Teil A/ Festlegungen der Gesamtkonferenz/der Konferenz der Lehrkräfte	Die Festlegungen der Gesamtkonferenz/ Konferenz der Lehrkräfte zu (...) (vgl. Teil A des RLP) - z.B.: Lernbegleitung (Kompetenzraster, ...) - z.B.: Ganztägiges Lernen (externe Kooperationen, ...) - ...			
Rubriken	Angabe der Niveaustufe – im leistungsdifferenzierter sind mehrere Spalten anzulegen			
Themen und Inhalte	Angaben aus dem Teil C. 3 des RLP			
Konkretisierung: (fachspezifische Festlegungen):	Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände			
Kompetenzbereich(e)	Angaben aus dem Teil C. 2 des RLP			
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl)(Teil B)	Angaben zum Teil B. 3 des RLP			
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Angaben zum Teil B. 1 des RLP			
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Angaben zum Teil B. 2 des RLP			
Fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Angaben zu konkreten Absprachen			
Formate der Leistungsbewertung	Vergleichsarbeiten, Portfolios, differenzierte Klassenarbeiten			
Auswertung von Vergleichsarbeiten (hier: VERA ...), Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	Evaluationsvorhaben			
zeitlicher Rahmen	Unterrichtseinheit in Stunden oder Wochen			
(...)	ggf. weitere für die Schule wichtige Rubriken			

Die **Inhalte** werden in einem zweiten Schritt thematisch **konkretisiert** (u.a. entsprechend den Interessen und dem Lernstand Ihrer Schülerinnen und Schüler).

Dies ist ein **fakultativer Bereich**. Im Fremdsprachenunterricht bietet jedoch fast jedes Thema Anknüpfungspunkte zu übergreifenden Themen.

Fremdsprachenunterricht ist immer Sprachbildung. Dennoch ist es sinnvoll, auch hier – möglichst in Verabredung mit anderen Fächern – **Bezüge zum Teil B** (Sprachbildung) herzustellen, z. B. Lesestrategien anwenden

Gleiches gilt für die **Medienbildung**.

**Fakultativ:** In diesen Zeilen sollten immer dann Eintragungen vorgenommen werden, wenn sich hier Festlegungen anbieten bzw. Verabredungen getroffen wurden.

## **Was ist bei der Konkretisierung der Themen und Inhalte des Fachteils C Moderne Fremdsprachen zu bedenken?**

Im Fremdsprachenunterricht steht der Erwerb der im Kompetenzmodell dargestellten Kompetenzen im Vordergrund, d. h., die

**Funktionale kommunikative Kompetenz** (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien)

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Sprachlernkompetenz**

**Sprachbewusstheit**

**Text — und Medienkompetenz**

Die Entwicklung dieser Kompetenzen kann aber immer nur im Rahmen der Beschäftigung mit Themen und Inhalten erfolgen. Damit Schülerinnen und Schüler motiviert werden können, sich produktiv und rezeptiv mit der jeweiligen Fremdsprache zu beschäftigen und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, müssen die Inhalte und ihre thematischen Konkretisierungen so gewählt werden, dass sie einerseits an die Lebenswelt und die Interessen der Schülerinnen und Schüler anknüpfen und ihren Lernstand berücksichtigen und andererseits neugierig auf neue Erfahrungen und Erkenntnisse machen. Durch die freie Wahl der Inhalte und Vertiefungsmöglichkeiten besteht ein großer Gestaltungsspielraum, sodass sowohl die Gegebenheiten der einzelnen Schule als auch die Besonderheiten der einzelnen Lerngruppe oder der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers berücksichtigt werden können.

## **2. Neufassung der AV Prüfung**

Die **AV Prüfungen** wurde überarbeitet und rückwirkend zum 03.09.2016 in Kraft gesetzt. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 41. Im Folgenden erhalten Sie Informationen zu den wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Fremdsprachen:

- In den Anlagen 1b Englisch und 1c Französisch wurden die Angaben zum schriftlichen Abitur an die neuen Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung angepasst (vgl. Neufassung der AV Prüfungen, S. 19-26).
- Die Anlagen 1d Italienisch, 1e Spanisch, 1f Portugiesisch, 1g Neugriechisch, 1h Polnisch, 1i Russisch, 1j Türkisch, 1k Japanisch, 1l Chinesisch und 1q Hebräisch wurden an die Bestimmungen in den Anlagen 1 b und 1 c zur Besonderen Lernleistung angepasst und damit gemäß Nr. 23 Abs. 2 der AV vereinheitlicht.
- Außerdem wurde aufgrund häufiger Anfragen festgelegt, dass in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch Randbemerkungen zu sprachlichen und inhaltlichen Leistungen in der jeweiligen Fremdsprache erfolgen sollen.

In der Anlage 5b werden die Arbeitszeiten für die schriftlichen Abiturprüfungen angegeben. **In allen Fremdsprachen wird die Arbeitszeit im Grundkursfach von 210 auf 240 Minuten erhöht.** Diese Änderung erfolgte aufgrund von Arbeitszeiten, auf die sich die Bundesländer im Rahmen der Entwicklung des Aufgabenpools 2017 für die Fächer Englisch und Französisch geeinigt haben (siehe Aufgabensammlung des IQB unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/englisch/dokumente> bzw. <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/franzoesisch/dokumente>).

So sind hier für das grundlegende Niveau für den Kompetenzbereich Schreiben 150 Minuten und für die Sprachmittlung 60 Minuten (ohne Auswahlzeit) vorgesehen. Um in allen Fremdsprachen gleichermaßen zu verfahren, wurde die Arbeitszeit im Grundkursfach in allen Fremdsprachen auf 240 Minuten (inklusive Auswahlzeit) verlängert. Die in der Aufgabensammlung des IQB vorgesehenen Arbeitszeiten für den Leistungskurs sind mit den in Berlin üblichen 270 Minuten (inklusive Auswahlzeit) kompatibel: Schreiben: 180 Minuten; Sprachmittlung: 60 Minuten (ohne Auswahlzeit). Daher erfolgte für das schriftliche Abitur im Leistungskurs keine Änderung der Arbeitszeit.

### **Materialien zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2017 in Englisch und Französisch**

Zur Vorbereitung auf die Aufgabenformate im schriftlichen Abitur 2017 liegen für das Fach Englisch bereits ergänzende Materialien für die Textsorten Artikel, Blog und Email vor. Sie wurden als Anlagen zum letzten Fachbrief veröffentlicht und sind außerdem auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem folgenden Link zu finden:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung\\_des\\_Lernens/Fachbrief\\_MFS04\\_An1.pdf](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Fachbrief_MFS04_An1.pdf)

Damit sich die Schülerinnen und Schüler auch im Fach **Französisch** optimal auf das schriftliche Abitur vorbereiten können, stehen diese neuen ergänzenden **Materialien** nun auch für das Fach Französisch zur Verfügung. Sie finden sie ebenfalls auf dem Bildungsserver BE-BB. Wir hoffen, Ihren Schülerinnen und Schülern - aber auch Ihnen - die Vorbereitung und die Unterrichtsarbeit auf diese Weise zu erleichtern.

### **3. Hinweise zur Nutzung des neuen Online-Gutachtens für Englisch und Französisch**

Das neue Online-Gutachten für die Fächer Englisch und Französisch ermöglicht es Ihnen, für die neuen Klausurformate und für das neue Abiturformat passgenaue Gutachten zu erstellen. Die Abiturprüfung ab 2017 wird, wie Sie wissen, aus zwei Prüfungsteilen bestehen:

**Prüfungsteil 1:** Aufgaben zum Leseverstehen und Schreiben

**Prüfungsteil 2:** Sprachmittlung

Dies wird im Online-Gutachten berücksichtigt. Beide Prüfungsteile werden sowohl sprachlich als auch inhaltlich zunächst separat bewertet und erst zum Schluss zusammengeführt.

Dabei gehen Prüfungsteil 1 mit 75% und Prüfungsteil 2 mit 25% in die Gesamtbewertung ein.

Der **erste Prüfungsteil** zum Leseverstehen und Schreiben setzt sich wie üblich aus Aufgaben zu den folgenden drei Anforderungsbereichen zusammen:

**Reproduktion - Textanalyse/Analyse - Argumentation/Gestalten.**

Die entsprechenden Aufgaben müssen wie bisher inhaltlich unterschiedlich gewichtet werden und innerhalb des Prüfungsteils 1 zusammen 100% betragen, z. B.:

**Leseverstehen/ Reproduktion: 30%**

**Textanalyse: 30%,**

**gestaltendes Schreiben: 40%**

Beim **Prüfungsteil 2**, der Sprachmittlung, beträgt die inhaltliche Gewichtung der Aufgabe immer 100%, da es hier nur eine Aufgabe gibt.

Bei beiden Prüfungsteilen muss zunächst die sprachliche Bewertung und dann die inhaltliche Bewertung erfolgen.

Bei der Benutzung des Online-Gutachtens müssen Sie folgendermaßen auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg vorgehen:

Gehen Sie zu „**Direkt zu ... Online-Klausurgutachten (BE)** → **zur Gutachtenerstellung** → **Englisch/Französisch (für Kurse, die zum Abitur 2017 führen)** → **Klausur ohne HV/HSV und Sprechen**

Nun öffnet sich das folgende Fenster:

Schreiben	<input type="text" value="75"/>
Sprachmittlung	<input type="text" value="25"/>
Summe	100

Als nächstes geben Sie die Prozentwerte für die inhaltliche Bewertung der Aufgaben des ersten Prüfungsteils Schreiben ein (z. B. 30 / 30 / 40 = 100%).

Nun bewerten Sie die Sprachverwendung und den Inhalt in Bezug auf den Prüfungsteil 1. Sie werden anschließend automatisch zum Prüfungsteil 2 - zur Sprachmittlung - geführt

[Hinweise](#) | [Lehrkraft](#) | [Angaben](#) | [Schreiben](#) | [Sprachmittlung](#) | [Übersicht](#)

und bewerten erneut Sprachverwendung und Inhalt.

Im Anschluss wird die Bewertung beider Prüfungsteile (75%:25%) automatisch zusammengeführt und das entsprechende Gutachten erstellt.

#### 4. EBBR/MSA 2017 Englisch — was ändert sich?

Seit der Einführung der Abschlussprüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 gab es immer wieder kleine Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen hinsichtlich der Aufgabenformate, denn Prüfungsaufgaben sollen zeitgemäß sein und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler entsprechen. Daher wird es ab 2017 - **zunächst nur im Fach Englisch** - erneut leichte Veränderungen geben. Diese betreffen die Aufgaben Writing Part 1 und Writing Part 3.

Bei Aufgabe 1 wird den Schülerinnen und Schülern ein gepostetes Bild vorgegeben werden, zu dem sie im Rahmen eines Online-Chats einen kurzen Text schreiben sollen. Sie werden dabei durch Fragen gelenkt.

Zur Vorbereitung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf diese Veränderung erhalten Sie als Anlage eine Beispielaufgabe.

In Bezug auf die Aufgabe 3 werden - anders als in den letzten Jahren - wieder eine Textsorte (E-Mail) eingefordert und ein Adressat vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler müssen dabei auch selbstständig eine angemessene Anrede und eine Schlussformel formulieren. Zur Vorbereitung auf dieses Aufgabenformat eignen sich u. a. die Seiten 95 ff. der Broschüre „Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I“ ([http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/pdf/HANDREICHUNG\\_ONLINE-FINAL\\_06.05.16.pdf](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/pdf/HANDREICHUNG_ONLINE-FINAL_06.05.16.pdf)).

## 5. Veranstaltungen und Angebote

### Moderne Fremdsprachen

#### Medienforum

Hier erhalten Beschäftigte in Berliner Bildungseinrichtungen Printmedien (z. B. fertige Unterrichtsreihen) und audio-visuelle Medien (insbesondere DVDs) mit Vorführrechten für die Unterrichtsgestaltung **kostenlos** zur Ausleihe. Lehrkräfte an Berliner Schulen haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, audiovisuelle Medien online zu nutzen.

Während der Schulzeit findet eine **Beratung durch Lehrkräfte für Lehrkräfte des Fachs Englisch** (Unterrichtsgestaltung, Materialauswahl etc.) für die Grundschule und für die Sekundarstufe im Medienforum an bestimmten Wochentagen zu fest stehenden Zeiten statt.

Sie können die Räume des Medienforums gerne für eine Fachkonferenz Ihrer Schule nutzen; es wird auch eine kurze Einführung in das Medienforum angeboten.

#### Levetzowstr.1 - 2, 10555 Berlin

Öffnungszeiten: Mo 13.00 bis 18.00, Di 9.00 bis 15.00  
Mi 13.00 bis 18.00, Do 13.00 bis 19.00  
Ferienöffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10.00 bis 15.00

Näheres unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/medien/medienforum/>

#### Materialien Sek I

##### ***Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I – Materialien zum selbstständigen Lernen***

Für alle Jahrgangsstufen und auch für andere Fremdsprachen nutzbar  
Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/englisch/>

##### ***Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht***

Für alle Jahrgangsstufen, fachübergreifend  
Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

oder:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/unterrichtsentwicklung/individualisierung-des-lernens/#c20888>

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Leistungsniveaus die Möglichkeit einer eigenständigen Einschätzung ihrer Leistungen in den Bereichen *individuelle Arbeit*, *Gruppenarbeit*, *Unterrichtsgespräch* und *Arbeitstechniken*. Außerdem finden sie konkrete Tipps, um selbstständig an ihrem Lernfortschritt zu arbeiten.

##### ***Independent learning in the classroom***

Englischsprachige Version von *Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht* (siehe oben)  
Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

oder:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/unterrichtsentwicklung/individualisierung-des-lernens/#c20888>

## ***Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht***

Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Sicherheit in der Verwendung grammatischer Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden.

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/englisch/englisch-handreichungen/>

## **Materialien Sek II**

### ***Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Englisch — Text production - Erweiterte Neuauflage***

unter: [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

### ***Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Englisch — classroom work (Allgemeiner Teil)***

unter: [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

### ***Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Französisch — Production de textes***

unter: [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

### ***Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Spanisch — Producción escrita***

unter: [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung\\_des\\_lernens.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html)

## **Fortbildungen im Ausland**

**Pädagogischer Austauschdienst:** Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Fremdsprachen unter:

<http://www.kmk-pad.org/>

**European Commission:** Fortbildungsangebote für Lehrkräfte unter:

[http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/national\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/national_en.htm)

**Comenius-Projekt:** Fortbildungsangebote für Lehrkräfte unter:

<http://www.kmk-pad.org/programme/comenius.html>

## **e-pals**

<http://www.epals.com/>

Diese Website unterstützt eine globale Vernetzung von Lehrkräften und Lernenden.

Epals bietet

- Vernetzungsmöglichkeiten und ist flexibel, was die Nutzungsmöglichkeiten anbelangt: Lehrkräfte und Lernende können ihren Bedürfnissen entsprechend bei Projekten mitmachen oder neue Projekte annonciieren; d. h. für jegliches Unterrichtsprojekt (bei fast beliebigem Länder-, Sprachen-, Themenbezug und flexiblem zeitlichem Rahmen) können internationale Partner gefunden werden
- einen „geschützten“ Kommunikationsraum.



## Englisch



### Projekte und Programme der U.S. Botschaft

#### Meet US

Dieses Programm ermöglicht **Besuche von amerikanischen Gastrednern an Schulen**.

Die amerikanischen Gastredner besuchen die Schulen und treffen mit den Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen zusammen. Die Gesprächsthemen werden vorab individuell abgestimmt und können an den Lehrplan angepasst werden. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um formelle Vorträge; vielmehr geben die Gastredner einen persönlichen Eindruck über das Leben, die Kultur und die Gebräuche in den USA. In der Regel beginnen sie mit einer kurzen Einleitung zum gewählten Thema und stehen dann für **Fragen oder Diskussionen** zur Verfügung. Den Jugendlichen soll damit die Möglichkeit gegeben werden, in einem direkten Dialog ihre Fragen und Meinungen über die USA auszutauschen. Die Gespräche können **sowohl auf englisch als auch auf deutsch** geführt werden. Informationen und Kontakt unter: <http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/meetus.html>

1. U.S. Embassy Literature Series — *December Reading!*
2. Das U.S. Embassy School Election Project 2016 — *Thank You!*
3. Going Green - Education for Sustainability 2016-2017 — *Sign Up!*
4. American Studies Journal and Blog — *Check It Out!*

---

#### 1. The U.S. Embassy Literature Series

in cooperation with English Theatre Berlin | International Performing Arts Center and the American Academy Berlin

English Theatre Berlin, Fidicinstr. 40, 10965 Berlin

Admission: 8 Euro/ **school groups free if they register with [IRCBerlin@state.gov](mailto:IRCBerlin@state.gov)**

Book tickets: +49 - (0)30 - 691 12 11; by e-mail at [tickets@etberlin.de](mailto:tickets@etberlin.de)

---

**Monday, December 12, 2016, 20:00**

**Beth Ann Fennelly and Tom Franklin**

will read from and discuss their joint novel *The Tilted World* and their forthcoming works.



**Tom Franklin**, winner of a Guggenheim Fellowship, is the author of a collection of stories, *Poachers*, which won the Edgar Award for its title novella. He has written three novels, *Hell at the Breech*, *Smonk*, and *Crooked Letter*, *Crooked Letter*, which won the Willie Morris Prize in Southern Fiction, the LA Times Book Award for Mystery/Thriller and the UK's Golden Dagger Award for Best Novel. Most recently, he co-wrote *The Tilted World*, a novel, with his wife, Beth Ann Fennelly. He is based in Oxford, Mississippi, where he teaches in the University of Mississippi's MFA program, but is currently the recipient of a fellowship from the American Academy in Berlin. Please note: A German schoolbook publisher will issue one of Franklin's books for the German market.

**Beth Ann Fennelly**, Poet Laureate of Mississippi, teaches in the MFA Program at the University of Mississippi, where she was named Outstanding Teacher of the Year. She's won grants and awards from the N.E.A., the United States Artists, a Pushcart, and a Fulbright to Brazil. Fennelly has published three poetry books: *Open House*, *Tender Hooks*, and *Unmentionables*, and a book of nonfiction, *Great with Child*, all with W. W. Norton. *The Tilted World*, a novel she co-authored with her husband, Tom Franklin, was published by HarperCollins. *Heating & Cooling: 52 Micro-Memoirs* will be published by Norton in fall '17. Fennelly and Franklin live in Oxford with their three children.

## 2. To the Polls! The US Embassy School Election Project 2016

*Thank you!* Die U.S. Botschaft und Partner des School Election Project bedanken sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern. Mehr als 40 Gruppen allein aus Berlin und fast 200 bundesweit haben sich angemeldet und nutzen das Curriculum auf [teachaboutus.org](http://teachaboutus.org). Die kreativsten Beiträge und Preisträger werden nach dem 9. November auf [teachaboutus.org](http://teachaboutus.org) präsentiert. Schauen Sie mal rein.

## 3. Going Green - Education for Sustainability

*Sign UP!* Unser preisgekröntes Projekt *Going Green* geht in die dritte Runde und steht als komplettes Curriculum für Sie auch im zweiten Schulhalbjahr bereit. Unsere deutschen und amerikanischen studentischen Blogger werden nach den Wahlen auch *Going Green* weiter begleiten. Lassen Sie sich von Ihnen und den Preisträgerprojekten 2015/16 inspirieren: <http://www.teachaboutus.org/course/view.php?id=63>

**Mehr Informationen und Anmeldung unter <http://www.teachaboutus.org/>.**

Kontakt: Joannis Kalampos, Leuphana Universität Lüneburg [joannis.kalampos@leuphana.de](mailto:joannis.kalampos@leuphana.de)  
| fon 04131.677-1662.

## 4. American Studies Journal and Blog

*Check It Out!* Die neue Ausgabe des **American Studies Journal** ist online: „**Lincoln in Europe**“ — Hrsg. John Dean und Olivier Frayssé und die nächste Ausgabe zum Thema „The Impact of Social Media on Society“ in der Planung. *Stay tuned.* <http://www.asjournal.org>

Und abonnieren Sie den informativen und kurzweiligen **American Studies Blog**, dessen Beiträge hervorragend in den Unterricht integriert werden können: <http://blog.asjournal.org/>

*This journal, and this site, should be on the main screen of every educator's experience. ... It's good, substantial, entertaining, and informative.* Cheryl LaGuardia, Research Librarian, Widener Library, Harvard University

**Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Martina Kohl, U.S. Botschaft: [KohlM@state.gov](mailto:KohlM@state.gov)**

### **British Council**

#### **Online-Kurse im Bereich der Lehrerfortbildung**

Der British Council fördert die berufliche Entwicklung von Lehrkräften — ganz gleich, ob sie am Beginn ihrer Laufbahn stehen, ihre Unterrichtsgestaltung weiterentwickeln oder berufliche Perspektiven erweitern möchten. Zum Angebot für Lehrkräfte zählen verschiedene Kurse, Materialien und Ressourcen sowie Online-Foren und Netzwerke, die Sie dabei unterstützen, Ihren Englischunterricht zu optimieren. Genaue Informationen zum Angebot des British Council für Lehrkräfte finden Sie unter <http://www.britishcouncil.de/unterrichten>

### **Debating**

Eine Einführung ins Debating und Links für weitere Infos unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/navigationen/footer/suche-bildung-berlin-brandenburg/?id=9753&L=0&q=debating&suchbutton.x=0&suchbutton.y=0>

oder

<https://sites.google.com/site/schuldebating/>

### **ELTABB**

Die *English Language Teachers' Association Berlin-Brandenburg e. V.* bietet Möglichkeiten der Vernetzung von Englisch-Lehrkräften und organisiert Veranstaltungen zu Themen des Englischunterrichts.

Mehr dazu unter: <http://www.eltabb.com/main/index.php/events/range.listevents/->

### **Englisch-Zertifikate - Cambridge English Assessment**

#### **Konditionen für Schulanmeldungen:**

Ermäßigungen bei „Block Entry“: bei Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmenden auf einem „Block Entry“- Formular wird - **unabhängig von der Prüfungsart** - ein Rabatt in Höhe von **20%** - ansonsten 10% pro Teilnehmenden - gewährt.

Handbooks for Teachers, Flyer etc. verschickt GLS kostenlos an Lehrkräfte auf Anfrage

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte an (030) 78 00 89 - Jan Fritsche - 22 oder Anna Bartnikowska -718.

Weitere Informationen zu den Cambridge English Prüfungen erhalten Sie unter: [www.cambridgeenglish.org](http://www.cambridgeenglish.org)

*GLS Sprachenzentrum, Kastanienallee 82, 10435 Berlin, Tel. +49 30 78 00 89-22; [sprachschule@gl-sprachenzentrum.de](mailto:sprachschule@gl-sprachenzentrum.de) ; [www.gls-sprachenzentrum.de](http://www.gls-sprachenzentrum.de)*

## Französisch-Zertifikate - DELF

In der Regie des Institut Français und der französischen Botschaft besteht für Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler, die Französisch als Fremdsprache lernen, die Möglichkeit, zu besonders günstigen Bedingungen das Sprachdiplom „**DELF**“ (**Diplôme d'Études en langue française**) zu erwerben. Die Prüfungen für dieses international anerkannte Sprachenzertifikat werden dezentral an bestimmten schulischen Prüfungszentren abgenommen (derzeit z.B. am Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner) und in verschiedenen Niveaus angeboten (von DELF Prime bis zu den Prüfungen auf Niveau B 2, C1 oder sogar C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Die Prüfungsaufgaben liefert das CIEP in Sèvres zu koordinierten Prüfungsterminen; die mündlichen Prüfungen werden von besonders dafür zertifizierten Lehrkräften abgenommen.

Die Verlage bieten zahlreiche Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfungen des DELF an. Einige Teilbereiche des DELF sind bereits in die modernen Lehrwerke integriert worden, allerdings reichen sie zur Vorbereitung auf das DELF in der Regel nicht aus.

In der Praxis werden DELF-Arbeitsgemeinschaften zusätzlich zum „normalen“ Sprachunterricht an den Schulen angeboten. Verschiedentlich erfolgt die Vorbereitung auch in Form eines Grundkurses (als Zusatzkurs/Ergänzungskurs); die Einrichtung eines solchen Grundkurses gehört dann zum (Sprachen-)Profil der jeweiligen Schule.

Informationen zum DELF finden Sie unter:

<https://berlin.institutfrancais.de/franzoesisch-lernen/delf-dalf>

Ansprechpartnerin ist:

**Mme Olivia Le Bihan-Wehrs**

*Assistentin des Sprachattachés/Assistante de l'Attaché de coopération pour le français*

**T** +49 3088590260

**F** +49 3088627975

**INSTITUT FRANÇAIS BERLIN**

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

[www.institutfrancais.de/berlin](http://www.institutfrancais.de/berlin)

Auf Nachfrage werden besondere Informationsveranstaltungen an der jeweiligen Schule durchgeführt.

Für Lehrkräfte werden von Zeit zu Zeit besondere Fortbildungsveranstaltungen (formation DELF) angeboten.

Neben den Aktivitäten der Maison de France (Institut Français de Berlin -

<https://berlin.institutfrancais.de>) bietet das Centre Français (Wedding) eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten, über die Sie sich unter [www.centre-francais.de](http://www.centre-francais.de) informieren können.

## Spanisch-Zertifikate - DELE

### DELE-Sprachzertifikate

Informationen zu den offiziellen Zertifikaten für Spanisch (DELE) finden Sie unter:

<http://diplomas.cervantes.es>

Kontakte für Informationen unter:

[dele.berlin@cervantes.es](mailto:dele.berlin@cervantes.es)

Nach der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Instituto Cervantes Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft gibt es jetzt diese Möglichkeiten:

- Berliner Schülerinnen und Schüler können die DELE-Prüfungen auch extern an noch einzurichtenden DELE-Prüfungsschulen zu erheblich ermäßigten Preisen ablegen.
- Berliner Schulen können ihre Schülerinnen und Schüler im Rahmen von AGs oder Zusatzkursen auf die Prüfungen vorbereiten; das Vorbereitungsmaterial wird vom Instituto Cervantes zur Verfügung gestellt.
- In einer Übergangsphase sorgt das Instituto Cervantes für die Anmeldung der Prüflinge und die Durchführung der Prüfungen.
- Das Instituto Cervantes bietet eine kostenlose Aus- und Fortbildung von Lehrkräften für DELE-Prüfungen an.

### Instituto Cervantes Berlin

Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten unter:

<http://berlin.cervantes.es>

Es sei besonders auf die Online-Kurse und die Lehrerfortbildungsseminare hingewiesen.

Schulname/Schulart: ISS/Gemeinschaftsschule

Fachliche Festlegungen im schulinternen Curriculum

**Englisch / 1. Fremdsprache / Jahrgangsstufe 8**

(vgl. Teil A des RLP)

- **Lernbegleitung** durch den Einsatz von Kompetenzrastern
- .....

<b>Bezüge zu Teil A/ Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte</b>	Die Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte zu (vgl. Teil A des RLP)		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lernbegleitung</b> durch den Einsatz von Kompetenzrastern</li> <li>- ...</li> </ul>		
<b>Rubriken</b>	<b>Förderschwerpunkt Lernen (Niveaustufe D)</b>	<b>Grundlegendes Niveau (Niveaustufen E, in Teilen F)</b>	<b>Erweitertes Niveau (Niveaustufe E/F)</b>
<b>I. Themenfeld – Themen/Inhalte</b>	Themenfeld C 3.1: Individuum und Gesellschaft Themen: Persönlichkeit, Wohnen und Wohnumfeld		
	<b>Inhalte</b>		
	Interessen, Aktivitäten, Wohnort	Aktivitäten, Wohnumfeld, Treffpunkte, Einrichtungen	Aktivitäten, Wohnumfeld, Treffpunkte, Einrichtungen, Wohn- und Lebensformen
	<b><u>Konkretisierung: <i>Living in a big city – Berlin versus New York City</i></u></b>		
	eigene Interessen, außerschulische Aktivitäten, Sport, Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung (z.B. Parks, Schwimmbäder)  Freizeitmöglichkeiten von Jugendlichen in New York	außerschulische Aktivitäten, Sport, Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung, Jugendtreffpunkte, Bildungseinrichtungen (z.B. Bibliothek, Museum)  Vergleich zu Freizeitmöglichkeiten, Wohnsituation von Jugendlichen in New York	außerschulische Aktivitäten, Sport, - Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung, Jugendtreffpunkte, Bildungseinrichtungen (z.B. Bibliothek, Museum)  Infrastruktur des Wohnviertels, Wohn- und Lebensformen in der Umgebung (z.B. Hochhäuser, Einfamilienhausgegend, Seniorenheim)  Vergleich zu Freizeitmöglichkeiten, Wohnsituation und Wohn- und Lebensformen von Jugendlichen in New York

<b>II. Kompetenzbereiche/ Kompetenzen</b>	<b>1. C2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
	<b>C 2.1.5 Sprachmittlung (Schwerpunkt)</b>		
	Englisch > Deutsch Deutsch > Englisch Mündlich: - im Rahmen von kurzen, einfachen Dialogen Schriftlich: - von kurzen Posts	Englisch > Deutsch Deutsch > Englisch Mündlich: - im Rahmen von Dialogen Schriftlich: - von (kurzen) Posts und E-Mails	Englisch > Deutsch Deutsch > Englisch Mündlich: - im Rahmen von Dialogen Schriftlich: - von (kurzen) Posts, E-Mails und Berichten
	<b>C 2.1.2 Leseverstehen</b>		
	- <i>scanning</i> - einen Text markieren	- <i>scanning</i> - einen Text markieren - Wortschließungsstrategien anwenden	- <i>scanning</i> - einen Text markieren - Wortschließungsstrategien anwenden
<b>C 2.1.3 Dialogisches Sprechen</b>			
Vortragen von Dialogen (mit Hilfe der vorbereiteten Texte)	Vortragen von Dialogen (möglichst frei)	Vortragen von Dialogen (möglichst frei) kurze Rollenspiele durchführen (unter Verwendung von Stichpunkten)	
<b>C.2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel</b>			
<i>Wiederholung und/oder Ergänzung</i> <u>Wortschatz:</u> - <i>people, places, facilities,</i> <u>Strukturen:</u> - <i>I like/I don't like</i> - <i>you can/ we can</i>	<u>Wortschatz:</u> - <i>places, facilities,</i> - Vorschläge machen, - Konnektoren zur Strukturierung von Texten <u>Strukturen:</u> - <i>conditional I+II</i>	<u>Wortschatz:</u> - <i>places, facilities, living conditions</i> - Vorschläge machen, - Konnektoren zur Strukturierung von Texten - Konnektoren zur Strukturierung von Meinungsäußerungen <u>Strukturen:</u> - <i>conditional I+II</i> - <i>the passive (rezeptiv)</i>	

	<b>2. C.2.2 Interkulturelle Kompetenz</b>
	<b>3. C. 2.3 Text- und Medienkompetenz</b>
<b>III. ggf. Bezüge zu übergreifenden Themen</b>	Interkulturelle Bildung und Erziehung Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
<b>IV. Bezüge zur Sprachbildung</b>	B 1.3.2 Texte verstehen und nutzen, Lesetechniken und Lesestrategien anwenden B 1.3.4 Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden
<b>V. Bezüge zur Medienbildung</b>	B 2.3.1 Informieren: Informationsverarbeitung
<b>VI. ggf. fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)</b>	<u>Arbeitsmethoden:</u> - Ideen sammeln und strukturieren - Schreibprozesse planen - mit verschiedenen Textsorten umgehen
<b>VII. ggf. Formate der Leistungsbewertung</b>	- mündliche Leistungsüberprüfung (Vortragen von selbst verfassten Dialogen, Vorspielen von Rollenspielen) - Klassenarbeit Schwerpunkt Sprachmittlung für den FS Lernen (Parallelarbeit innerhalb der Jahrgangsstufe) - Differenzierte Klassenarbeit Schwerpunkt Sprachmittlung für das grundlegende und erweiterte Niveau (Parallelarbeit innerhalb der Jahrgangsstufe)
<b>VIII. ggf. Auswertung von Vergleichsarbeiten</b>	- Auswertung der Schülerleistungen in den verschiedenen Kompetenzen in den Parallelarbeiten - Vergleich mit den Ergebnissen von VERA 8 (Lesen) - Überprüfung und Anpassung der eingesetzten Materialien/Unterrichtsformen
<b>IX. Zeitlicher Rahmen</b>	16 Stunden
<b>(...) ggf. Weiteres</b>	...



Schulname/Schulart: ISS/Gemeinschaftsschule

Fachliche Festlegungen im schulinternen Curriculum

**Französisch / 2. Fremdsprache / Jahrgangsstufe 8**

(vgl. Teil A des RLP)

- **Lernbegleitung** durch den Einsatz von Kompetenzrastern
- .....

<b>Bezüge zu Teil A/ Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte</b>	Die Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte zu (vgl. Teil A des RLP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lernbegleitung</b> durch den Einsatz von Kompetenzrastern</li> <li>- ...</li> </ul>	
<b>Rubriken</b>	<b>Förderschwerpunkt Lernen (Niveaustufe D)</b>	<b>(Niveaustufe F)</b>
<b>I. Themenfeld – Themen/Inhalte</b>	Themenfeld C 3.1: Individuum und Gesellschaft Themen: Persönlichkeit, Wohnen und Wohnumfeld	
	<b>Inhalte</b>	
	Interessen, Aktivitäten, Wohnort	Aktivitäten, Wohnumfeld, Treffpunkte, Einrichtungen, Wohn- und Lebensformen
	<b>Konkretisierung: <i>Les activités des jeunes</i></b>	
eigene Interessen, außerschulische Aktivitäten, Sport, Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung (z.B. Parks, Schwimmbäder) Freizeitmöglichkeiten von Jugendlichen in Paris	außerschulische Aktivitäten, Sport, -Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung, Jugendtreffpunkte, Bildungseinrichtungen (z.B. Bibliothek, Museum), Jugendtheater Wohn- und Lebensformen in der Umgebung (z.B. Jugendclub, Theaterclub) Vergleich zu Freizeitmöglichkeiten von Jugendlichen in Paris	
<b>II. Kompetenzbereiche/ Kompetenzen</b>	<b>1. C2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	Französisch > Deutsch Deutsch > Französisch Mündlich: - im Rahmen von kurzen, einfachen Dialogen Schriftlich: - von kurzen Posts	<b>C 2.1.5 Sprachmittlung (Schwerpunkt)</b> Französisch > Deutsch Deutsch > Französisch Mündlich: - im Rahmen von Dialogen Schriftlich: - von (kurzen) Posts, E-Mails und kreativem Schreiben (Entwerfen einer Theaterszene)
	C 2.1.2 Leseverstehen	
	- <i>scanning</i> - einen Text markieren	- <i>scanning</i> - einen Text markieren - Wortschließungsstrategien anwenden

	<b>C 2.1.3 Dialogisches Sprechen</b>	
	Vortragen von Dialogen und einer kurzen Spielszene (mit Hilfe der vorbereiteten Texte)	Über Aktivitäten sprechen, Vortragen von Dialogen und kleinen theatralen Szenen (möglichst frei) kurze Rollenspiele durchführen (unter Verwendung von Stichpunkten)
	<b>C.2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
	<i>Wiederholung und/oder Ergänzung</i> <u>Wortschatz:</u> - les loisirs, le théâtre <u>Strukturen:</u> - <i>pouvoir, vouloir</i> - <i>voir, il faut</i> <u>Stratégies:</u> Kreatives Schreiben	Neu: passé composé Gefühle, Absicht, Vorhaben ausdrücken
	<b>2. C.2.2 Interkulturelle Kompetenz</b>	
	<b>3. C. 2.3 Text- und Medienkompetenz</b>	
<b>III. ggf. Bezüge zu übergreifenden Themen</b>	Interkulturelle Bildung und Erziehung Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	
<b>IV. Bezüge zur Sprachbildung</b>	B 1.3.2 Texte verstehen und nutzen, Lesetechniken und Lesestrategien anwenden B 1.3.4 Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden	
<b>V. Bezüge zur Medienbildung</b>	B 2.3.1 Informieren: Informationsverarbeitung	
<b>VI. ggf. Fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)</b>	<u>Arbeitsmethoden:</u> - Ideen sammeln und strukturieren - Schreibprozesse planen - mit verschiedenen Textsorten umgehen, eine Statistik verstehen	
<b>VII. ggf. Formate der Leistungsbewertung</b>	- mündliche Leistungsüberprüfung (Vortragen von selbst verfassten Dialogen, Vorspielen von kleinen Rollenspielen/Szenen) - Klassenarbeit Schwerpunkt Sprachmittlung - für den FS Lernen →Parallelarbeit innerhalb der Jahrgangsstufe	
<b>VIII. ggf. Auswertung von Vergleichsarbeiten</b>	- Auswertung der Schülerleistungen in den verschiedenen Kompetenzbereichen - Vergleich mit den Ergebnissen von VERA 8 (Lesen) - Überprüfung und Anpassung der eingesetzten Materialien/Unterrichtsformen	
<b>IX. Zeitlicher Rahmen</b>	16 Stunden	
<b>(...) ggf. weiteres</b>	...	

Schulname/Schulart: ISS/Gemeinschaftsschule

Fachliche Festlegungen im schulinternen Curriculum

**Spanisch / 2. Fremdsprache / Jahrgangsstufe 8**

(vgl. Teil A des RLP)

- **Lernbegleitung** durch den Einsatz von Kompetenzraster
- ...

<b>Bezüge zu Teil A/ Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte</b>	Die Festlegungen der Gesamtkonferenz/ der Konferenz der Lehrkräfte zu (vgl. Teil A des RLP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lernbegleitung</b> durch den Einsatz von Kompetenzrastern</li> <li>- ...</li> </ul>	
<b>Rubriken</b>	<b>Förderschwerpunkt Lernen (Niveaustufe D)</b>	<b>(Niveaustufe F)</b>
<b>I. Themenfeld – Themen/Inhalte</b>	Themenfeld C 3.1: Individuum und Gesellschaft Themen: Persönlichkeit, Wohnen und Wohnumfeld	
	<b>Inhalte</b>	
	Interessen, Aktivitäten, Wohnort	Aktivitäten, Wohnumfeld, Treffpunkte, Einrichtungen, Wohn- und Lebensformen
	<b>Konkretisierung: <i>Vivir en la gran ciudad: Berlín - Madrid</i></b>	
	eigene Interessen, außerschulische Aktivitäten, Sport, Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung Freizeitmöglichkeiten von Jugendlichen In Madrid	außerschulische Aktivitäten, Sport, -Wohnviertel, Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung, Jugendtreffpunkte, Bildungseinrichtungen (z.B. Bibliothek, Museum) Wohn- und Lebensformen in der Umgebung Vergleich zu Freizeitmöglichkeiten, Wohnsituation und Wohn- und Lebensformen von Jugendlichen in Madrid
<b>II. Kompetenzbereiche/ Kompetenzen</b>	<b>1. C2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<b>C 2.1.5 Sprachmittlung (Schwerpunkt)</b>	
	Spanisch > Deutsch Deutsch > Spanisch Mündlich: - im Rahmen von kurzen, einfachen Dialogen Schriftlich: - von kurzen Posts	Spanisch > Deutsch Deutsch > Spanisch Mündlich: - im Rahmen von Dialogen Schriftlich: - von (kurzen) Posts, E-Mails und Berichten
	C 2.1.2 Leseverstehen - <i>scanning</i> - einen Text markieren	- <i>scanning</i> - einen Text markieren - Wortschließungsstrategien anwenden

	<p>C 2.1.3 Dialogisches Sprechen                  Vortragen von Dialogen (mit Hilfe der vorbereiteten Texte)</p>	<p>Vortragen von Dialogen (möglichst frei)                  kurze Rollenspiele durchführen (unter Verwendung von Stichpunkten)</p>
	<p>C.2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel                  Wiederholung und/oder Ergänzung  <u>Wortschatz:</u>                  - gente, lugares, ofertas para el tiempo libre  <u>Strukturen:</u>                  - me gusta / no me gusta                  - estar + gerundio /ser-estar-hay</p>	<p><u>Wortschatz:</u>                  - gente, lugares, ofertas para el tiempo libre                  - Vorschläge machen,                  - Konnektoren zur Strukturierung von Texten  <u>Strukturen:</u>                  - imperativo                  - reflexive Verben</p>
	<p><b>2. C.2.2 Interkulturelle Kompetenz</b></p> <p><b>3. C. 2.3 Text- und Medienkompetenz</b></p>	
<p><b>III. ggf. Bezüge zu übergreifenden Themen</b></p>	<p>Interkulturelle Bildung und Erziehung                  Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p>	
<p><b>IV. Bezüge zur Sprachbildung</b></p>	<p>B 1.3.2 Texte verstehen und nutzen, Lesetechniken und Lesestrategien anwenden                  B 1.3.4 Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden</p>	
<p><b>V. Bezüge zur Medienbildung</b></p>	<p>B 2.3.1 Informieren: Informationsverarbeitung</p>	
<p><b>VI. ggf. Fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)</b></p>	<p><u>Arbeitsmethoden:</u>                  - Ideen sammeln und strukturieren                  - Schreibprozesse planen                  - mit verschiedenen Textsorten umgehen</p>	
<p><b>VII. ggf. Formate der Leistungsbewertung</b></p>	<p>- mündliche Leistungsüberprüfung (Vortragen von selbst verfassten Dialogen, Vorspielen von Rollenspielen)                  - Klassenarbeit Schwerpunkt Sprachmittlung                  - für den FS Lernen →Parallelarbeit innerhalb der Jahrgangsstufe</p>	
<p><b>VIII. ggf. Auswertung von Vergleichsarbeiten</b></p>	<p>- Auswertung der Schülerleistungen in den verschiedenen Kompetenzen                  - Überprüfung und Anpassung der eingesetzten Materialien/Unterrichtsformen</p>	
<p><b>IX. Zeitlicher Rahmen</b></p>	<p>16 Stunden</p>	
<p><b>(...) ggf. weiteres</b></p>	<p>...</p>	

### Writing Part 1: Your Photo

- You have posted this photo.
- Your friend James wants to know more.
- Answer his questions.
- Write 30 - 50 words.



A large, rounded rectangular writing area with horizontal lines for text. A green arrow points from the chat screenshot to this area.

/5 P

Bildquelle:

Rolling Mad! <https://www.flickr.com/photos/brizzlebornandbred/5777226980>; aufgenommen am 30. Mai 2011; CC BY-NC 2.0; Zugriffsdatum: 09.09.2016

## Writing Part 1: Your Photo (5 P)

### Inhaltliche Anforderungen

Bezugnahme auf die in der Aufgabenstellung geforderten inhaltlichen Punkte:

- wo das Foto gemacht wurde / woher das Foto kommt
- wer die Personen sind
- kurze Beschreibung der Situation

Dieses Bild zeigt ein Cheese Rolling Event in England. Jede abweichende, in sich stimmige Deutung des Bildes wird jedoch akzeptiert.

Punkte	Bewertungskriterien
5	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung aller in der Aufgabenstellung geforderten Punkte</li><li>• durchgängig klare sprachliche Darstellung</li></ul>
4	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung aller in der Aufgabenstellung geforderten Punkte</li><li>• überwiegend klare sprachliche Darstellung</li></ul>
3	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung aller in der Aufgabenstellung geforderten Punkte</li><li>• sprachliche Darstellung nicht immer klar</li></ul> oder: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung aller bis auf einen der geforderten Punkte</li><li>• klare sprachliche Darstellung der beiden anderen Punkte</li></ul>
2	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgreifen von zwei der geforderten Punkte</li><li>• sprachliche Darstellung überwiegend unklar</li></ul> oder: <p>Der Text ist zu kurz (weniger als 30 Wörter).</p>
1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgreifen von einem der geforderten Punkte</li><li>• sprachliche Darstellung nicht nachvollziehbar</li></ul> oder: <p>Der Text ist viel zu kurz (weniger als 20 Wörter).</p>
0	Der Bezug zur Aufgabenstellung ist nicht erkennbar.